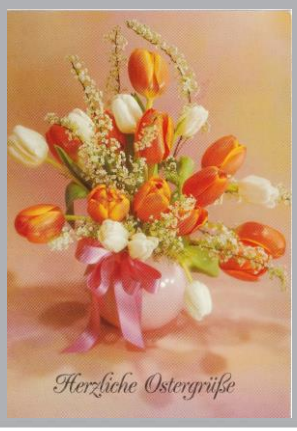
DerOrtsdiener

BEKANNTMACHUNGEN



April 2020

HEIMAT GESCHICHTE & KULTUR IN DUDENHOFEN E.V.



Antike Oster karte

Liebe Heimat-, Geschichts- und Kulturfreunde

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des „Ortsdieners".

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche, zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorther sendet er fliehend, nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur. Aber die Sonne duldet kein Weisses.
Überall regt sich Bildung und Streben, alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlts im Revier. Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen, nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor, dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden. Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden, aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Strassen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh, wie behend sich die Menge durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen, entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel. Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet gross und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

Johann Wolfgang von Goethe, 1749-1832, deutscher Dichter, Naturforscher

Klausurtagung und Jahreshauptversammlung



In einer Klausur der Vorstandsmitglieder im Januar 2020 wurde das Gesamtkonzept des HGKiD überdacht. In den vergangenen zehn Jahren haben wir Erfahrungen gesammelt. Vieles was wir gemacht haben hat sich als gut erwiesen. Denn noch gibt verbesserungswürdig Dinge um das Vereinskonzept zu optimieren.



Donnerstag, 23. Januar 2020

Ein Rückblick auf 2019

Jahreshauptversammlung beim HGKiD

Dudenhofen (RZ) Nach einem ereignisreichen Jahr 2019 und zu Beginn des neuen Jahres lädt der Vorstand des jungen Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen", kurz HGKiD, zur Mitgliederversammlung ein. Am Mittwoch, 12. Februar, legt der Vorstand seinen Jahresbericht 2019/2020 vor. Traditionsgemäß findet die Jahreshauptversammlung im Kolleg Bürgerhaus Dudenhofen, Georg-August-Zinn-Straße 1, statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Folgende Tagungsordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Gedenken
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Aussprache zum Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassierers
5. Aussprache zum Bericht des Kassierers
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Weitere Anträge
10. Verschiedenes

Jedes Vereinsmitglied, das mindestens 14 Jahre alt ist, hat eine Stimme. In den Vorstand wählbar sind alle "Vollmitglieder", die mindestens 18 Jahre alt sind.

Der Vorstand des HGKiD e.V. freut sich auf das Erscheinen vieler Mitglieder und eine rege Beteiligung.

Donnerstag, 20. Februar 2020

Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

Verein "Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen" schaut zurück

Dudenhofen (RZ) Auch in diesem Jahr freute sich der Vorstand von „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen" (HGKiD) am vergangenen Mittwoch über eine gut besuchte Mitgliederversammlung und somit auch über das Interesse der Mitglieder an den Aktivitäten des Vereins.

In seinem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr schaute der 1. Vorsitzende des Vereins, Matthias Blickle, auf ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Es war das 10. Jahr seit Bestehen des Vereins, ein Jubiläumsjahr mit vielen „Highlights"; so die drei Tage dauernde Feier zum zehnjährigen mit einer eigenen Präsentation, Kunstausstellung, Musik und Theater. Werner Reinke und der Blues Gitarrist Biber Herrmann begeisterten das Publikum. Der Schauspieler und Kabarettist Michael Quast brachte die Gäste zum Lachen.

Natürlich kamen auch die „Tage des offenen Archives" nicht zu kurz; die „StreuObstCoop" sorgte für viele Neupflanzungen in der Gemarkung, und man unterstützte neben der Vorstandsarbeit auch Veranstaltungen von Feuerwehr und Wanderclub.

Kurzfristig ergab sich noch eine unerwartete Aufgabe: die Gestaltung des Aktionstages „40 Jahre Stadt Rodgau". Erstmal arbeiteten alle in Rodgau heimatkundlich tätigen Vereine zusammen und erstellten unter Federführung HGKiD eine sehenswerte Ausstellung zum Thema Stadtwerdung.

Und der weitere Ausblick auf 2020? Schon im März steht der nächste Tag der offenen Tür ins Haus, dem 2 bis 3 weitere folgen werden. Wie der 2. Dudenhöfer Abbeldaach sind Baumschnittlehrgang und Baumpflanzaktion der „StreuObstCoop und eine Kulturveranstaltung in der Planung. Aber dazu will der rührige Verein später berichten.

Angegangen wird das neue Geschäftsjahr mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern, Neuwahlen stehen erst 2020 an.

Wer möchte, kann sich über die Aktivitäten des HGKiD informieren auf der Seite www.in-dudenhofen.de.



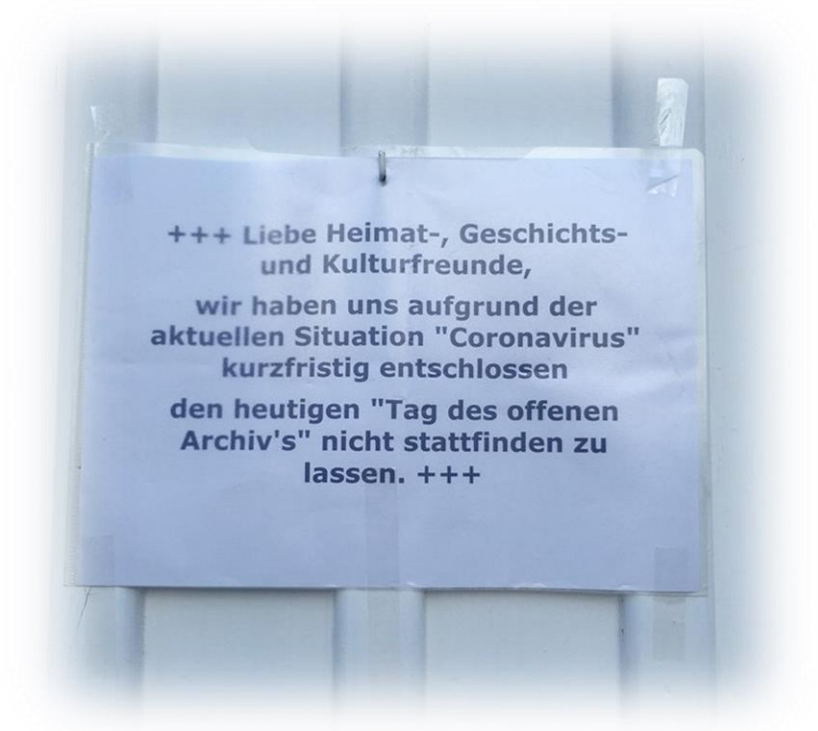
Interessiert hörten die Anwesenden dem Bericht des 1. Vorsitzenden Matthias Blickle zum vergangenen Jahr 2019 zu. (Foto: p)

Impressum: „Der Ortsdiener" ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V." Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb. Internet : www.in-dudenhofen.de Mail : archiv@in-dudenhofen.de

Mit der diesjährigen gut besuchten Mitgliederversammlung sind wir in das neue Jahr gestartet. Auf dem Plan stand der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden sowie der Bericht des Kassenwarts. Außerdem stand eine Satzungsänderung an, die einstimmig beschlossen wurde.
Der Verein hat in 2019 viele neue Mitglieder gewinnen können, in Summe 21! Aktuell ist der Mitgliederstand auf erfreuliche 96 angewachsen.



Geplanter Tag des offenen Archivs am 15.März 2020



Leider fiel unser erster Tag des offenen Archivs dem Corona-Virus zum Opfer. Alle weiteren Aktivitäten und Veranstaltungen werden und müssen wir der Situation entsprechend verantwortungsvoll unterordnen.

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“ Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de *Mail :* archiv@in-dudenhofen.de

Tag des offenen Archivs am 28.Juni 2020

Wann haben Sie zuletzt eine Postkarte geschrieben?
Wann haben sie zuletzt eine Postkarte mit Motiv Dudenhofen erhalten?

Der zweite Tag des offenen Archivs am 28.Juni soll sich mit dem Thema Postkarten auseinandersetzen. Für die Aktiven des Vereins bedeutet es alle im Archiv vorhandenen Postkarten zu sichten und so aufzubereiten, dass man sie vorzeigen kann. Freunde des Vereins und die Dudenhöfer werden gebeten mal in die Schuhkartons -wo ja meist die alten Poststücke aufbewahrt wird- zu schauen, ob es noch Ansichtskarten oder Schriftstücke zu Dudenhofen gibt.
Gibt es heute noch Ansichtskarten von Dudenhofen zu kaufen?



Der Verein möchte gerne seinen Bestand an Postkarten komplettieren und so für die Zukunft aufbewahren. Matthias Blickle und seine „Mannschaft" freuen sich schon heute auf einige neue Stücke für das Archiv, sowie auf viele Besucher und wieder interessante Gespräche.



Impressum: „Der Ortsdiener" ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V." Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de *Mail :* archiv@in-dudenhofen.de

Die ärztliche Versorgung berührt die Menschen schon viele Jahrzehnte .....

Die ärztliche Versorgung in Rodgau und Dudenhofen ist heute ein aktuelles Thema.
Schon vor 140 Jahren äußerte sich der Dudenhöfer Lehrer Mohr zu diesem Thema, doch unerwartet anders ……



An

Herrn Dr. Hoffmann in Babenhausen.

Am 9. November haben Sie an Ortsdiener Klein von hier ein Schreiben gerichtet mit folgendem Inhalte:

Ich ersuche Sie, entweder heute noch oder jedenfalls morgen Mittwoch Folgendes auszuschellen:

Auf vielseitigen Wunsch läßt hier Dr. Hoffmann hiermit bekannt machen, daß er von jetzt an wöchentlich 2 mal, Montags und Donnerstags, in Dudenhofen längere Zeit anwesend sein wird.

Die Spesen werde ich am nächsten Donnerstag Ihnen bezahlen und ersuche Sie nachträglich, besonders vernehmlich sich am Hause des Herrn Präsidenten Mohr hören zu lassen, weil ich weiß, daß ich ihm ein großes Vergnügen machen werde.

Ich habe darauf Folgendes zu erklären: 246 Ortsbürger sind bei dem hiesigen Sanitätsverein. Sie werden also nicht viele Patienten bekommen. Ihr Kommen nach Dudenhofen genirt mich und die übrigen Herrn nicht, daß Sie sich aber auf diese Weise unter den jetzt bestehenden Verhältnissen aufdrängen wollen, befremdet uns. Dies näher zu bezeichnen läßt mir das Preßgesetz nicht zu. Einen Commentar dazu wird sich der verehrliche Leser machen können, wenn ich hier bemerke, daß unser Arzt, Herr Dr. Nitze, nicht allein hier, sondern auch in der Umgegend, selbst in Babenhausen sehr in Anspruch genommen wird.

Wie Sie dazu kommen, mich in Ihrem geflügelten Schreiben zum Präsidenten zu machen, kann ich mir nicht erklären. Ich stehe und sinne, ei was denn! — Herr Doctor! ich sinne über die Freude, die Sie mir bereiten, wenn ich Sie durch Dudenhofen im rasenden Trabe fliegen sehe, ohne einen Patienten besucht zu haben.

Dudenhofen, den 13. November 1880.

Ph. Mohr, Lehrer.

Quelle : aus der Sammlung Albert Walter

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“ Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb. Internet : www.in-dudenhofen.de *Mail :* archiv@in-dudenhofen.de

DUO OHRENSCHMAUS - Lustische Lieder und Äppelwoipop

Am Sonntag, den 14. November 2020 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Dudenhofen





Kommedie aus Hesse?
Das KULT-Duo aus dem Schanz in Mühlheim ist zu Gast in Dudenhofen. Wer sie noch nicht kennt... Die Mühlheimer Blödelbarden vertonen bekannte Lieder auf Hessisch. Halt Lustische Lieder und Äppelwoipop und e paar schöne Witz zwischedorsch. Das Publikum darf sich, kurz gesagt, auf eine geballte Ansammlung von schwer zu unterbietendem Nonsens freuen.
Wer einmal da war - kommt immer wieder!!!

>>> ***www.duo-ohrenschmaus.de***

Mehr Details und Verkauf Eintrittskarten demnächst

Wir suchen einen Architektenschrank....

für unsere großformatigen Dokumente, wie Gemarkungspläne oder Baupläne
Wer hat so einen im Keller bzw. wer kennt jemanden der einen solchen Schrank abgeben kann?
Beispielfotos:





Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“ Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de *Mail :* archiv@in-dudenhofen.de

Der Weihnachtsfrieden im I. Weltkrieg



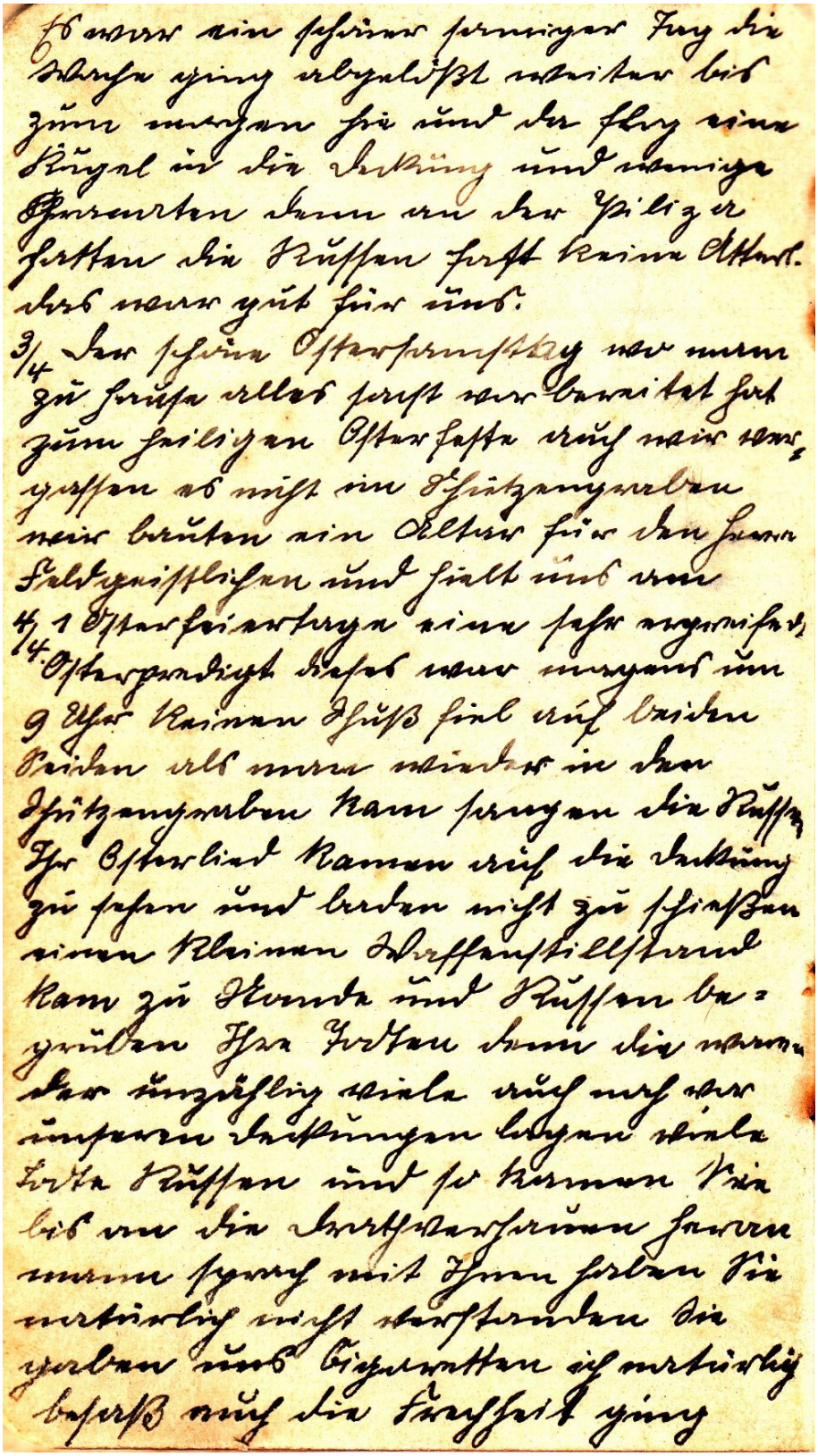
Der Weihnachtsfrieden (englisch Christmas truce ‚weihnachtliche Waffenruhe') war eine von der Befehlsebene nicht autorisierte Waffenruhe während des Ersten Weltkrieges am 24. Dezember 1914 und an den folgenden Tagen. Sie fand an einigen Abschnitten der Westfront statt, wo es vor allem zwischen Deutschen und Briten in Flandern zu spontanen Fraternisierungen kam. Auch an Teilen der Ostfront gab es zu diesem Zeitraum keine Schusswechsel. Der Weihnachtsfrieden des Jahres 1914 bezeichnet heute vor allem die Ereignisse an der Front zwischen Mesen und Nieuwkapelle, an der sich Deutsche und Briten kriegerisch gegenüberstanden. (Quelle: wikipedia).

Die Geschichte vom Weihnachtsfrieden 1914 berührt. In der schrecklichen Zeit des 1. Weltkrieges gelingt mutigen Soldaten ein Stück Innehalten ein Stück Menschlichkeit.
Offensichtlich gab es auch einen Osterfrieden an der Ostfront, davon berichtet das Kriegstagebuch von Ludwig Fengel (Großvater von Sonja Kratz) aus Dudenhofen, das wir in unserem Bestand haben.
Am 4.April 1915, ein Ostersonntag, feiert ein Frontseelsorger mit Soldaten einen Ostergottesdienst hinter dem Schützengraben. Kurz danach singen die russischen Soldaten ihr Osterlied. Es fällt kein Schuss, auch nicht als die russischen Soldaten unbewaffnet ihren Schützengraben verlassen und ihre totem Kameraden hinter die Front tragen. Die Russen kommen den deutschen Soldaten nahe, sprechen sie an und schenken ihnen Zigaretten.
Innehalten und Menschlichkeit für eine kurze Zeit.

Derzeit arbeitet man beim Heimatverein daran, ein in Sütterlin geschriebenes Kriegstagebuch in lateinische Schrift zu übersetzen.

Auf der folgenden Seite findet ihr einen kleinen Auszug:

Impressum: „Der Ortsdiener" ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V." Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de *Mail :* archiv@in-dudenhofen.de



Es war ein schöner sonniger Tag die
Woche ging abgelößt weiter bis
zum morgen hie und da flog eine
Kugel in die Deckung und wenige
Granaten denn an der Pilizer
hatten die Russen fast keine Attel(lerie)
das war gut für uns.

¾ der schöne Ostersamstag wo man
zu hause alles sonst vorbereitet hat
zum heiligen Osterfeste auch wir ver-
gessen es nicht im Schützengraben
wir bauten ein Altar für den Herrn
Feldgeistlichen und hielt uns am
1 Osterfeiertage eine sehr ergreifend
4/4 Osterpredigt dieses war morgens um
9 Uhr keinen Schuß fiel auf beiden
Seiten als man wieder in den
Schützengraben kam sangen die Russen
ihr Osterlied kamen auf die Deckung
zu sehen und baden nicht zu schießen
einen kleinen Waffenstillstand
kam zu Stande und Russen be-
gruben ihre Todten denn die waren
der unzählig viele auch noch war
unseren Deckungen lagen viele
todte Russen und so kommen sie
bis an die Drahtverhaue heran
man sprach mit Ihnen haben sie
natürlich nicht verstanden sie
geben uns Cigaretten ich natürlich
besaß auch die Frechheit ging

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“ Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb. Internet : www.in-dudenhofen.de Mail : archiv@in-dudenhofen.de

Identifizierung einiger Fotos

Diese Aufnahme wurde gemacht beim Glockenfest am 1. Pfingstfeiertag 1950 an der „Gänsbrüh". Ganz Links steht Luise Vogl. Wer sind die anderen?



Sonja Kratz in der Mitte. Kennt man auch die anderen?



Impressum: „Der Ortsdiener" ist das vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V." Öffentlichkeitsarbeit Werner Stolzenburg Vorsitzender Matthias Blickle, Zweiter Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb. Internet : www.in-dudenhofen.de Mail : archiv@in-dudenhofen.de